

LEOPOLD MOZART AN MARIA ANNA VON BERCHTOLD ZU SONNENBURG  
IN ST. GILGEN

SALZBURG, 13. APRIL 1786

[BAUER/DEUTSCH, Nr. 949]

Salzb. den 13<sup>ten</sup> April

1786

Der Leopoldl ist

gesund und wohlauf.

- 5 Da der Both gleich wieder abgeht, berichte in Eyle, daß der glastragerin Mann, das  
kleid, die Schachtl worinn der Brief ist, und das Zünnerne fläschl |: so mein zuge-  
hört :| empfangen hat, und wird überliefert haben. da ich in abgang einer grossen  
waxleinwand in Verlegenheit war, fiel mir ein daß der Münchner Both ein kleid für  
den Heinrich diesen Tag bringen wird: und glücl: kam das kleid um halbe 3, folg-  
10 lich diente mir gleich die gelbe waxleinwand. Gestern Abend ist *Md.<sup>me</sup> Duscheck* mit  
ihrem Manne gekommen; h: *Eck* ist aber noch in Wienn, und sie gehen nach Prag zu-  
rück, nachdem sie hier ihre Erbschafts *affaire* in Richtigkeit gemacht: oder vielmehr  
die Erbschaft in Empfang genommen. Von den Cassinen kann nichts berichten, weil  
15 die *Memmorial* vom Fürsten noch nicht heraus gekommen. *Ceccarelli* hatte schon lange  
die Erlaubniß nach Ostern eine Reise zu machen; itzt muß er noch da bleiben, bis die  
Herrschaft, die von Wienn kommen soll, wieder abreiset, folglich wird wohl auch dort  
um so eher *Cassin*=Musik seyn, da der Erzb: bey Hof keine grosse Musik halten kan,  
weil in den Zimmern gearbeitet und vergoldet wird, folglich ein Gerüsste aufgemacht  
ist. ich war bey m h: Azwanger eben itzt, um mich wegen des *Cassino* zu *informieren*,  
20 und da ich weg gieng, traf ich h: *Dushek* und Sie an, die eben zum Azwanger giengen,  
weil er *Executor testamenti* ist. Sie sagten mir in der Eyle viele Compt: von deinem Bru-  
derund der Schwägerin, und daß er wohlauf seye, viel zu thun habe, und nach Prag  
kommen werde. Mir scheint man sieht ihr schon das alter an: sie hat ein zimlich  
breites Gesicht, und war eben sehr *negligiert* gekleidet. der Both ist da, ich küsse euch  
25 beyde von Herzen, grüsse die Kinderund bin der alte Vatter

Mzt manu propria

[Adresse, Seite 2:]

*A Madame*

30 *Madame de Sonnenbourg*

à

*St. Gilgen*